PRESSEMITTEILUNG Nr. 42

BIGWAM will Wohnumfeld in Bergeborbeck mitverbessern

Essen 11.12.2016

„Mitplanen statt meckern“, das war die Devise der 45 Bürgerinnen und Bürger auf der letzten Bürgerversammlung der BIGWAM e.V. am 8.12.16 im kreuzer. Wie das geht, stellte die Projektleiterin für die „Stadtteilhabe“ Andrea Wilbertz, von der Ingenieurkammer Bau NRW, in einer Einführung vor. „Weg von der technokratischen und abstrakten Planung, hin zu einer spielerischen aber ernsthaften Gestaltung des eigenen Wohnumfeldes“, sagte Klaus Barkhofen zu Beginn des Vortrages. Frau Wilbertz ergänzte in Ihrer Präsentation, „Damit die Ideen und Planungen kreativ werden, aber sich dennoch an der Planungsrealität orientieren können, wird es zu Beginn des Projekts am 24. März eine Einführung in die planungstechnischen Grundlagen geben.“ Dann ist den eigenen Ideen aber freier Lauf gelassen und die Ideen können in Kleingruppen bis zu 8 Personen entwickelt und im Herbst 2017 bei der Abschlusspräsentation vorgestellt werden. „Die Ideen werden dann im Internet gevotet und die drei Besten erhielten sogar Geldpreise“, so Andrea Wilbertz. „Spontan haben sich neben den bereits gesetzten Gruppen von Contilia und DonBosco auf der Bürgerversammlung heute noch 3 weitere Gruppen gemeldet mitzumachen“, so Klaus Barkhofen. „Besonders gut ist es, dass vor allem eine Gruppe Seniorinnen und eine andere Gruppe älterer Anwohner, als quasi Betroffene, dabei sein wollen“, ergänzt Barkhofen und „dazu kommt noch eine Gruppe der Kath. Gemeinde St. Maria Rosenkranz, die das eigene Umfeld positiv verändern will“. „Somit treten mindestens 6 Gruppen für Bergeborbeck an, die Anmeldefrist läuft noch bis 15. Januar und jeder ab 6 Jahren kann mitmachen. Mehr Infos und die Anmeldung gibt es unter www.Stadtteilhabe.de“, sagt Andrea Wilbertz. Eine Anwohnerin der Germaniastr. zieht ein Fazit, „Das sieht ja so aus, als würden wir unsere eigenen Bedürfnisse umsetzen können und das nicht abstrakt von Menschen geplant wird, die hier nicht leben.“ Man darf auf die unterschiedlichsten Ergebnisse auf der Abschlusskonferenz am 13.9.2017 im Ruhrturm gespannt sein.

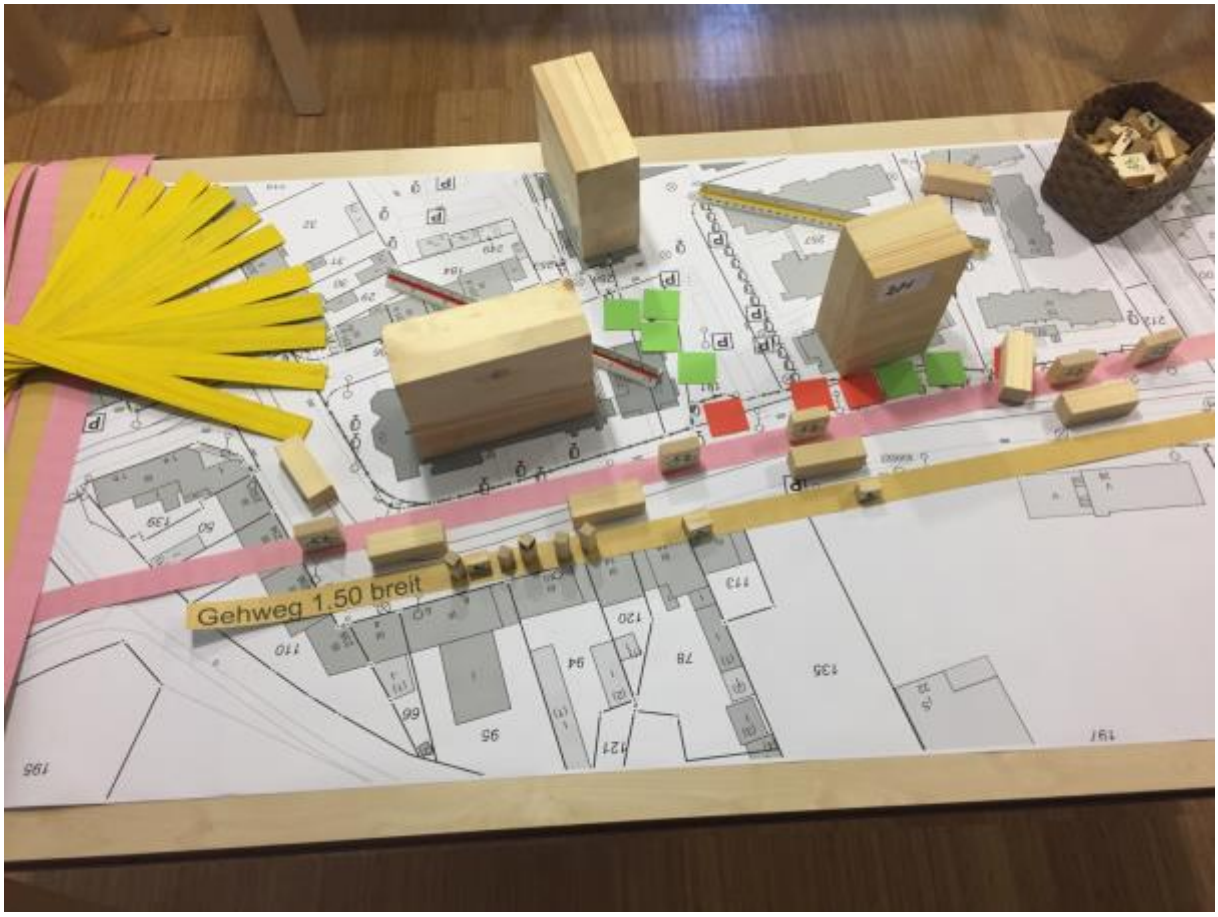
Was so reibungslos in diesem Projekt verläuft, ist in der Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung aber holprig. Aus dem im März 16 geführten Gespräch mit OB Kufen und Dezernent Kromberg gibt es immer noch offene Punkte. Positiv geklärt werden konnte nach langer Zeit nun aber die Existenzgrundlage der Hundeplätze an der Bottroper Straße. Das Thema „schnelles Abschleppen schrottreifer Fahrzeuge“ auf öffentlichem Grund ist aber nach wie vor nicht gelöst. Trotz von BIGWAM vorgeschlagenen Ansätzen aus andere Bundesländern gibt es nach wie vor in Essen und NRW eher Hemmnisse als Lösungen für solche Maßnahmen. „Sollte es nötig sein, schlagen wir als BIGWAM eine Änderung per Petition für das Straßenwegegesetz NRW vor“, meint Barkhofen unter Beifall des Publikums. Zunächst soll es mit den neuen Verantwortlichen der Stadt eine Begehung des betroffenen Gebiets noch vor Weihnachten geben, „um auch die Müll- und Sozialproblematik an der Stelle noch einmal klar vor Augen zu führen“, ergänzt Barkhofen.

Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen scheinen sehr gut voran zu gehen. So gibt es mit der Essener Wirtschaftsförderung nun regelmäßige Gespräche zur Situation vor Ort und der Möglichkeit der Verhinderung von „wilden“ Autohändleransiedlungen in den schon massiv betroffenen Gebieten.

Klaus Barkhofen endet, „bleibt zu hoffen, dass uns einige Weihnachtswünsche in Erfüllung gehen und wir mit Stadt, Politik und Partnern große Schritte in 2017 machen können!“ Positiv ist bereits jetzt,

dass es weitere Ansätze und Bestrebungen mit verschiedenen anderen gemeinnützigen Organisationen aus Altenessen, Bergeborbeck, Bochold und Vogelheim gibt, den Schulterschluss für eine Aufwertung der Stadtteile zu suchen und gemeinsam für einen besseren Norden zu agieren.

Die **nächste Bürgerversammlung der BIGWAM e.V.** findet, nächstes Mal am **30. März 2017 im Kreuzer** statt. Anschließend ist die Jahreshauptversammlung für Mitglieder/-innen der BIGWAM e.V. mit den Wahlen zum Vorstand und weiterem.

Mehr Infos auf unserer Homepage www.bigwam.org

Klaus Barkhofen und Christian Kreis, Sprecher der BIGWAM e.V.